

je Jungschützen Echo

Nr. 129 • 3/18

Verbandszeitschrift • BdSJ Diözesanverband Aachen



Gruppenarbeit

Titelthema:
Gruppenarbeit

Weitere Themen:

Diözesanjungschützenrat • Bundesjungschützentage • Heute bei dir
BHDS • Bundesebene • 72 Stunden-Aktion • Termine und vieles mehr ...

Die Verbandszeitschrift des



BdSJ
Diözesanverband Aachen

Impressum:

Herausgeber:

Bund der St. Sebastianus Schützenjugend
im Diözesanverband Aachen e.V.
Hochheimstraße 47
52382 Niederzier
Telefon: 02428 9090090
Fax: 02428 9090099
E-Mail: info@bdsj-aachen.de

Bankverbindung:

Pax-Bank e.G. Aachen
IBAN: DE31370601931004006018
BIC: GENODED1PAX

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Angelique Offergeld, Arno Breuer, Bernd Servos, Céline Liessem, Christian Klein, Kathrin Servos, Marie-Kristin Hamboch, Uwe Nellessen

Titelbild:

Christian Klein

Fotos:

Bilder aus dem Archiv des Diözesanverbandes und mit freundlicher Erlaubnis von Privatpersonen

Druck:

Print & Office Krappen, 41179 Mönchengladbach

Copyright:

Wenn nicht anders angegeben, können Texte im Sinnzusammenhang mit Quellenangabe ohne vorherige Anfrage und bei Vorlage eines Belegexemplares übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen.

Auflage:

1.000

Erscheinungsweise:

dreimal jährlich

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

1. April 2019

Inhalt:

Seite	Thema	Seite	Thema
3	Grußwort	15	Bundesjungschützentage 2018
4	Comic „Ein Abend im Schießkeller“	16	Events erfolgreich planen
6	Gruppenphasen	17	Kirchen(T)räume - Heute bei dir
7	Regeln in der Gruppe	19	Vorstellung: Joana Bosch
8	Beteiligung und Mitbestimmung	21	Tagesordnung DJR 1/19
9	Die Bedeutung von Gruppenerlebnissen	22	Termine
10	Spiele in der Gruppe	23	BdSJ-Bundesebene
12	Aus der Praxis	24	BHDS-Diözesanebene
14	Diözesanjungschützenrat 2/18	25	BDKJ
		26	Lokales

Allgemeine Ausschreibung zu Veranstaltungen des Bundes der St. Sebastianus Schützenjugend im Bistum Aachen

Anmeldung:

Anmeldungen sind an die in der Ausschreibung genannte Adresse zu richten. Zur Anmeldung sind die entsprechenden Vordrucke des BdSJ Diözesanverbandes Aachen zu verwenden. Vorrangig werden BdSJ-Mitglieder und Teilnehmer der Altersgruppe berücksichtigt, wie in der Ausschreibung festgelegt. Es entscheidet das Eingangsdatum der Anmeldung.

Zahlungsweise:

Die Teilnehmereigenleistung wird entsprechend der jeweiligen Veranstaltungsausschreibung eingezogen. Sollte kein Termin für den Einzug festgelegt sein, so wird dieser vorab mitgeteilt.

Zahlung bei Nichtteilnahme:

Nach Anmeldeschluss muss bei Rücktritt oder ausbleibender Teilnahme, eine Ausfallgebühr in Höhe der Eigenleistung gezahlt oder Ersatzpersonen benannt werden. Sollte eine Veranstaltung ohne Anmeldeschluss ausgeschrieben sein, so gelten folgende Regelungen: Abmeldung mehr als 8 Wochen vor dem Veranstaltungstermin: 100 % Rückerstattung der Teilnehmereigenleistung/ Abmeldung 4 bis 8 Wochen vor der Veranstaltung: Rückerstattung 50 % der Teilnehmereigenleistung/ Abmeldung weniger als 4 Wochen vor der Veranstaltung: keine Rückerstattung

Der BdSJ empfiehlt den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung, für den Fall dass der Teilnehmer den Termin kurzfristig nicht wahrnehmen kann.

Kostenrückerstattung bei Absage durch den BdSJ Diözesanverband Aachen:

Der BdSJ Aachen behält sich vor, Kurse oder Veranstaltungen abzusagen. Die gezahlte Teilnehmereigenleistung wird zurückerstattet. Ersatzansprüche seitens der Teilnehmer sind ausgeschlossen.

Ausschluss während der Veranstaltung:

Sollte durch das Verhalten des Teilnehmers die Ausübung der Aufsichtspflicht durch die Gruppenleitung nicht mehr möglich sein oder das Gruppenleben gestört werden, kann nach vorheriger mündlicher Abmahnung und Absprache die unverzügliche Heimreise angeordnet werden. Bei Minderjährigen nach Information der Erziehungsberechtigten. Alle dem BdSJ Diözesanverband Aachen zusätzlich entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Teilnehmers bzw. des/der Erziehungsberechtigten.

Bei der außerordentlichen Heimreise geht die Aufsichtspflicht bei Minderjährigen nach vorheriger Information durch den/die Veranstalter/Kursleitung auf die Erziehungsberechtigten über.

Gruß und Dank Diözesanjungschützenmeister Michael Dickmeis



In den letzten Tagen, Wochen und Monaten wurde in unseren Gremien viel diskutiert, voller Emotionen und Herzblut. Dies ist gut und das macht auch Demokratie aus, es zeigt dass wir uns alle für den BdSJ einsetzen.

Bei all den Emotionen sollten wir aber nicht vergessen, dass uns gegenüber ein anderer Mensch steht.

In der Sachdiskussion hart und fair ist ok, auf die persönliche Ebene abdriften sollte und darf nicht passieren. Nach allen Diskussionen und Meinungsverschiedenheiten sollten wir alle in der Lage sein uns noch in die Augen schauen zu können und zusammen ein Bier trinken zu können.

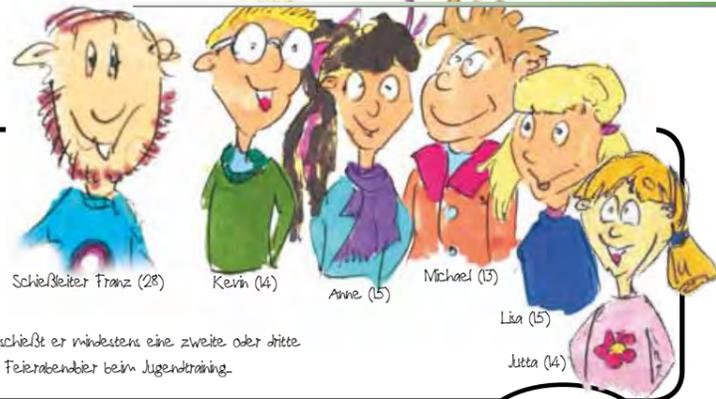
Zu einem Jahresende gehört es aber auch Danke zu sagen. Danke an all die Menschen die sich Tag täglich ehrenamtlich für unseren Verband einsetzen. Dies ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich. Danke für Euren Einsatz. Zum Abschluss möchte ich Euch allen Frohe und besinnliche Weihnachtstage wünschen, sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2019.

*Wir wünschen
ein frohes
und gesegnetes
Weihnachtsfest!*

Ein Abend im Schießkeller

Unsere Hauptpersonen:

Schießleiter Franz schießt den Schießkeller auf, ist da, wenn was ansteht und macht die Theke. Jutta kommt grundsätzlich erst um 18:30 Uhr, nachdem das Training bereits seit einer halben Stunde läuft. Kevin langweilt sich ständig. Anne kommt vom Reiten zum Training und muss um 18:50 Uhr bereits wieder nach Hause, um für die Schule zu lernen. Michael schießt bei jedem Training geduldig seine Serien. Wenn er nicht gut war schießt er mindestens eine zweite oder dritte Serie. Ab und zu trinken ein paar erwachsene Schützen noch ein Feierabendbier beim Jugendtraining.



Schießleiter Franz (28)

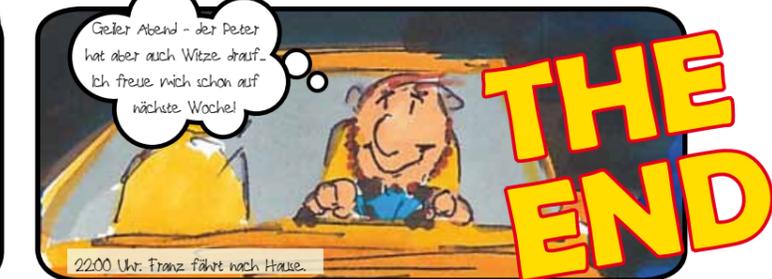
Kevin (14)

Anne (15)

Michael (13)

Lisa (15)

Jutta (14)



Text:
Uwe Nellessen

Bilder:
Christian Klein

Geht es Dir auch so?

Geht es Dir auch oft so, wie Kevin, Anne, Michael, Lisa oder Jutta in der vorangegangenen Geschichte? Oder fühlst Du Dich als Gruppenleiter auch oft wie Franz?

So macht Gruppe bzw. Gemeinschaft allen Beteiligten nicht sehr viel Spaß.

In dieser Ausgabe des JungschützenEchos möchten wir Dir Wege, Methoden und Möglichkeiten aufzeigen, um effektiv Jugendgruppenarbeit zu ermöglichen und zu gestalten.

Von der Sinnhaftigkeit von Gruppenarbeit über die Gruppenphasen sowie der Notwendigkeit von gemeinsam erstellten Gruppenregeln, der Beteiligung und Mitbestimmung aller Gruppenmitglieder sowie dem Faktor Motivation ist alles ver-

treten um Gruppenarbeit ideal gestalten und mit Inhalt füllen zu können. Du darfst gespannt sein!

Schon Mitglied im Förderverein?

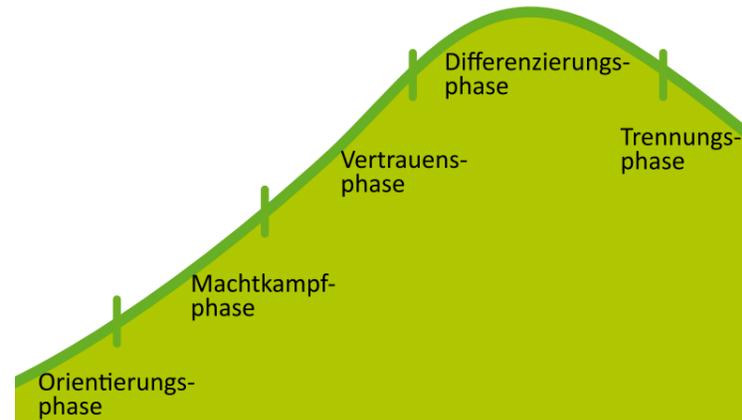
Bist Du schon Mitglied im Verein der Freunde und Förderer der St. Sebastianus Schützenjugend im Bistum Aachen? Nein? Dann melde Dich jetzt an und unterstütze die Schützenjugend des Bistums Aachen.

Informationen (Satzung, Beitrittserklärung usw.) findest Du hier: https://www.bdsj-aachen.de/wir_ueber_uns/foerderverein/ Der Jahresbeitrag beträgt nur 12,00 €. Sei dabei!

Text:
Angelique Offergeld

Gruppenphasen

Was steckt dahinter?



Text:
Celine Liessem

Wenn eure Jungschützen zusammen kommen und sich als Gruppe finden, passiert immer etwas Besonderes, denn jeder Mensch ist ein Individuum und wenn viele Menschen aufeinander treffen und sich als gemeinsame Gruppe formieren muss jeder seinen Platz finden. Die Entwicklung von einer Gruppe – unabhängig davon ob sich die Leute schon kennen oder nicht – geschieht eigentlich in fünf Phasen. Diese möchten wir euch heute einmal kurz erläutern, denn wenn ihr wisst wie eine Gruppe funktioniert und was da eigentlich passiert, könnt ihr besser auf bestimmte Dinge reagieren.

Orientierungsphase (Forming)

Wir starten mit der Orientierungsphase, oder auch Phase der Formierung genannt. Hier geht es zunächst hauptsächlich darum sich kennenzulernen und einzuordnen wer sich noch in der Runde befindet. Unbewusst steckt ein jeder erst mal ab wo er in der Gruppe seinen Platz finden könnte. Meistens geht man doch noch sehr formell miteinander um, macht ein bisschen Smalltalk und „beschnuppert sich“. Ihr als Gruppenleiter könnt es euren Leuten in dieser Phase vereinfachen, indem ihr ein Kennenlernspiel plant. Das lockert zu Beginn meistens die Atmosphäre und vermindert die Berührungspunkte.

Konfliktphase/ Machtkampfphase (Storming)

Nachdem man sich in der Gruppe schon etwas besser kennengelernt hat und die ersten Barrieren überwunden wurden, geht es nun intensiv darum seinen Platz in der Gruppe zu finden und zu festigen. Das passiert meistens durch den Austausch von Meinungen und Vorschlägen. Hier treffen die einzelnen Gruppenmitglieder mit ihren unterschiedlichen Vorstellungen, Erwartungen und Bedürfnissen aufeinander. Das birgt schon mal Konfliktpotential, welches aber auch sehr wertvoll sein kann und später dann das Verhältnis zueinander ausmacht. Für euch als Gruppenleiter ist es hier wichtig aufzupassen, dass sich jedes Gruppenmitglied mit seinen Fähigkeiten einbringen kann und eventuelle Spannungen angesprochen und gemeinsam gelöst werden.

Vertrauensphase (Norming)

Nun, nachdem die Verhältnisse in der Gruppe klar sind und jeder seinen Platz gefunden hat, ist die Gruppe bereit sich geschlossen nach außen zu zeigen und sich ggf. gegenüber Außenstehenden zu beweisen. Gemeinsam werden Regeln des Zusammenlebens geklärt und ein Wir-Gefühl entsteht. Damit sind die Grundlagen für eine gemeinsame Identität und Kultur des Teams sowie eine

effektive Kooperation geschaffen. Ihr als Gruppenleiter solltet euch in dieser Phase bewusst etwas zurückhalten und der Gruppe ruhig mehr Verantwortung übertragen. Hier gilt es eher eure Gruppe zu begleiten als anzuleiten.

Differenzierungsphase (Performing)

Das ist die Arbeitsphase. Nicht mehr die Gruppe als solches steht im Mittelpunkt, sondern Projekte und Ideen können angegangen werden. Hier ist es wichtig dass eure Gruppe selbstständig arbeiten kann – immer gut begleitet durch euch als Gruppenleiter. In dieser Phase ist es durchaus möglich, dass sich die Rollen der einzelnen Personen nochmal ändern. Das ist meistens aber kein Problem und wird in der Regel so durch die Gruppe angenommen. Ein weiteres besonders Merkmal dieser Phase ist auch die Vertrautheit untereinander.

Trennungsphase (Closing)

Die letzte Phase bedeutet das Ende der Gruppe, denn jede Gruppe zerfällt irgendwann. Das muss nicht einmal sein, dass sich die ganze Gruppe auflöst, denn manchmal scheiden auch einfach nur ein oder zwei Mitglieder aus. Dadurch ändern sich aber oft die Verhältnisse in der Gruppe und die Phasen müssen erneut durchlaufen werden. Wichtig für euch Gruppenleiter ist es hier einen sauberen Abschluss zu machen. Hier gibt es die Möglichkeit zum Beispiel über die Ergebnisse zu schauen. Trennung bedeutet auch immer irgendwo Trauer, weshalb ihr immer mit etwas Positivem aufhören solltet.

Grundsätzlich ist es wichtig, dass jede einzelne Phase ihren Platz findet und dieser auch die benötigte Zeit zugeschrieben wird, da es sonst möglich ist, dass die Gruppe in der ein oder anderen Phase hängen bleibt oder sogar zurück fällt. Eure Aufgabe als Gruppenleiter ist es also die Gruppenphasen zu erkennen und ggf. unterstützend einzugreifen.

Gruppenregeln

Gemeinsam festlegen – gemeinsam einhalten



Definition Gruppe:

Gemeinschaft, Kreis von Menschen, die aufgrund bestimmter Gemeinsamkeiten zusammengehören, sich aufgrund gemeinsamer Interessen/Ziele zusammengeschlossen haben (Quelle: Duden)

Am Beispiel der Schützenjugend lässt sich als gemeinsames Interesse z.B. der Schießsport oder das Fahnen-schwenken zählen. Trotz dieser gemeinsamen Marschrichtung bedarf es in der Gruppenarbeit im Schützenwesen wie in jeder anderen Gruppe auch Regeln. Diese sollten auf die eigene Gruppe zugeschnitten sein, da in einer Gruppe meist Menschen unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlichen Alters sowie verschiedene Charaktere aufeinander treffen.

Besonders wichtig bei der Aufstellung von Gruppenregeln ist es, dass sie gemeinsam in der Gruppe diskutiert und festgelegt werden. Durch die unterschiedlichen Sichtweisen sollten Kompromisse geschlossen werden, mit denen alle Gruppenmitglieder einverstanden sind. Solche von den Teilnehmern gemeinsam aufgestellte Regeln

fen dies nicht.

Gruppenregeln sollten idealerweise immer positiv formuliert sein. Ein Beispiel hierfür:

„Wir lassen andere ausreden“ statt „wir reden nicht dazwischen“.

Beim Aufstellen von Gruppenregeln sollte natürlich beachtet werden, dass diese nicht die Regeln bzw. die Satzung der eigenen Bruderschaft außer Kraft setzen. Außerdem sollten die vereinbarten Gruppenregeln gut sichtbar im Gruppenraum, falls vorhanden, aufgehängt werden. Ihr könnt dazu ein Plakat schreiben und vielleicht bunt ausschmücken oder die Aussagen durch Bilder unterstützen, falls kleine Kinder dabei sind, die noch nicht lesen können.

Sind Regeln einmal aufgestellt, heißt das natürlich nicht, dass diese auch für ewig gültig sind. Sollte festgestellt werden, dass sie überholt und nicht mehr zeitgemäß sind, müssen sie überarbeitet werden – natürlich wieder gemeinsam mit der Gruppe.

Text:
Kathrin und Bernd
Servos

Erste Hilfe-Kurse 2019

2019 sind zwei Erste Hilfe-Kurs in der Diözesanstelle in Huchem-Stammeln geplant:

15. Juni
30. November

Beginn ist jeweils um 8:30 Uhr und Ende gegen 16:00 Uhr.

Die Teilnehmereigenleistung (inklusive der Verpflegung) beträgt nur 10,00 €. Melde dich jetzt an, um dir noch einen Platz zu sichern.

BdSJ-Diözesanstelle Aachen
Telefon: 02428 9090090
E-Mail: info@bdsj-aachen.de



Beteiligung und Mitbestimmung

Texte:
Kathrin und
Bernd Servos

Wie bereits im Bericht „Gruppenregeln“ erwähnt, besteht eine Gruppe meist aus Menschen unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlichen Alters sowie verschiedener Charaktere. Hieraus ergibt sich mit der Zeit eine gewisse Rollenverteilung innerhalb der Gruppe. So werden sich schüchtere Menschen eher zurückhalten und weniger an der Gruppenarbeit beteiligen als extrovertierte Menschen. Diese übernehmen gerne Führungsrollen und halten mit Ihrer Meinung nicht hinterm Berg. Dies kann dazu führen, dass die zurückhaltenden Gruppenmitglieder selten ihre Meinung und Interessen kundtun und sich so den extrovertierten Gruppenmitgliedern, die nicht unbedingt in der Mehrheit sein müssen, beugen. Daher sollte es die Aufgabe des Gruppenleiters sein, die Beteiligung aller Gruppenmitglieder zu ermöglichen. Ihm sollten die Stärken und Schwächen seiner Gruppenmitglieder bekannt sein und diese entsprechend fördern. So sollte Je-

mand der nicht gerne vor Anderen spricht auch nicht unbedingt in diese Lage gebracht werden. Ein sehr kreativer Mensch wünscht sich sicher, dass er diese Fähigkeit in der Gruppenarbeit auch ausleben kann, also sollte er auch entsprechende Aufgaben bekommen.

Doch geht es nicht nur um die Verteilung einzelner Aufgaben, wenn von Beteiligung gesprochen wird, vielmehr geht es dabei auch um Mitbestimmung, der so genannten Partizipation, die zur Zeit in aller Munde ist. Doch was bedeutet dies konkret, bezogen auf Gruppen wie die Schützenjugend? Kurz und knapp erklärt: Es geht darum, dass Dinge in der gesamten Gruppe entschieden werden und nicht als gesetzt seitens der Gruppenleiter präsentiert werden. Das bedeutet, dass die Gruppenmitglieder in Entscheidungsprozesse mit einbezogen werden sollten. Natürlich gibt es Grenzen der Partizipation. Nicht alle Entscheidungen können

mit den Mitgliedern abgestimmt werden, beispielsweise sind Regeln beim Schießen vom Gesetzgeber vorgegeben und somit nicht veränderbar. Wenn es aber um das nächste Ausflugsziel oder die neue Wandfarbe des Gruppenraumes geht, sollten alle Mitglieder mit einbezogen werden. Das vermittelt den Gruppenmitgliedern das Gefühl, dass ihre Meinung gehört wird und wichtig ist. Jede Meinung zählt. Dies stärkt das Selbstbewusstsein, insbesondere der zu Beginn schon angesprochenen eher schüchteren Personen.

Das Richtige für die kalte Jahreszeit

Für die kalte Jahreszeit haben wir genau das Richtige für Dich im Sortiment: Den BdSJ-Schal. Er kostet nur 10 € und ist damit ein echtes Schnäppchen. Melde Dich jetzt auf der Diözesanstelle und sichere Dir das gute Stück! Darüber hinaus bieten wir Dir ein umfangreiches Angebot an Merchandisingartikeln. Zeig, dass Du zum BdSJ gehörst. Das komplette Sortiment findest Du hier: <http://bdsj-aachen.de/service/merchandising/>



Wirkungsvolle Eigenantriebe Beteiligungsformen

Texte:
Arno Breuer

Gruppenenerlebnisse haben viele positive Wirkungen. Eine von ihnen ist es, in der Gruppe viele Lernerfahrungen zu machen. Selbstvertrauen und Individualität lernen oder soziale Anerkennung erleben, seien hier als Beispiele genannt. Das Vermitteln dieser Kompetenzen wird durch das selbst in die Hand nehmen der Teilnehmer – durch Beteiligung – erhöht.

Zur Erinnerung:

„Menschen tun nicht, was sie sollen. Sie tun, was sie wollen“

Dabei geht es auch um die Einsicht, dass Selbstbestimmung nicht mit Egoismus verwechselt werden darf.

Hier einige Beteiligungsformen:

- Jugendversammlung der Schützenjugend, vergleichbar mit der Mitgliederversammlung der Bruderschaft.
- Beisitzer im Jugendvorstand, jeweils ein Sprecher der Schülerschützen und Jungschützen, wenn vorhanden, auch der Kinderstufe.

Aber auch bei den wöchentlichen Treffen kann eine Beteiligung der Gruppenmitglieder stattfinden. Hierzu einige Internetseiten mit Methoden:

www.jugendhilfeportal.de
www.bildungsserver.de
www.kinderbeteiligung-stuttgart.de



Endlich WIR Wirkung von Gruppenerlebnissen



Menschen tun nicht, was sie sollen. Sie tun, was sie wollen!

Dies beeinflusst die Beziehungen der Teilnehmer in einer Gruppe untereinander und prägt das Gruppenerlebnis. Insbesondere längerfristige Erlebnisse im Rahmen von längerfristigen Unternehmungen mit Übernachtung sind dazu geeignet, das Gefühl von Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit, sowie Zusammenhalt, dass sogenannte „Wir-Gefühl“ zu bieten. Sicherlich hängt das nicht nur von einer Veranstaltung mit Übernachtung ab und ist auch nicht das alleinige „Allheilmittel“, ob eine Gruppe funktioniert. Dennoch können gerade diese intensiv erlebten, gemeinsamen Gruppenerlebnisse und persönlichen Erfahrungen dazu beitragen, dass sich die Teilnehmer zunehmend als Gruppe erleben und sich als Gruppe im gemeinsamen Handeln verstehen. Gerade diese Erlebnisse und oft dabei entstandenen „Gruppeninsider“ prägen das Gemeinschaftliche und bleiben in Erinnerung bei Wiedersehen nach Jahren und sorgen für Gesprächsstoff.

Was brauche ich

Viel wird darüber diskutiert, welche Wirkung Gruppenerlebnisse auf einzelne Teilnehmer haben und welche Rahmenbedingungen zu möglichst intensiven, positiven Erfahrungen führen. Daher einige Hinweise als Anregung zum Nachdenken:

Aktionen und Unternehmungen sollten darauf aufbauen, dass die Teilnehmer, unabhängig von ihrem Alter, das Ideen finden, Planen, sowie eigenständige Lösungen entwickeln selbst in die Hand nehmen dürfen und können. Sie müssen erleben, dass sie etwas bewirken können. Ebenfalls ist es wichtig hervorzuheben, dass ihr Tun einen Wert hat und sie stolz darauf sein können. Eine weitere Aufgabe des Jugendbetreuers ist es, die Teilnehmer anzuspornen, indem sie sehen, was sie alleine alles ermöglichen können. Es sollte auch darauf geachtet werden, dass die unterschiedlichen Interessen der Teilnehmer und Interessengruppen beachtet werden und sich gegenseitig motiviert und angetrieben wird.

Große Bedeutung für die Gruppenleiter, haben neben methodischen Fähigkeiten und Kenntnissen auch die persönlichen Voraussetzungen (z. B. wie eigene Begeisterung, Umgang mit Frustration, Vertrauen, Risikofreudigkeit, etc.).

Fragen zum Abschluss:

Bin ich mit meinen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf „Augenhöhe“?

Möchte ich wirklich „echte“ Beteiligung der Gruppe?

Text:
Arno Breuer



Spiele in der Gruppe

Wirkungen und Ziele

Text:
Kathrin und Bernd
Servos

Genauso wie das gemeinsame Arbeiten gehört auch das Spielen zu Gruppen. Egal, um welche Gruppe es sich handelt, Spiele sollten ein fester Bestandteil in jeder Gruppe sein.

Spiele spielen bedeutet in erster Linie – Spaß. Das ist natürlich gewünscht, jedoch haben Spiele auch noch ganz andere Ziele bzw. Wirkungen auf die Gruppe. Kommt eine Gruppe beispielsweise ganz neu zusammen, d. h. die Teilnehmer kennen sich nicht, kann ein Kennenlernspiel ganz leicht als Eisbrecher fungieren. In einer neuen Gruppe herrscht bei den Teilnehmern zu Beginn oft Unsicherheit oder gar Unwohlsein, da man nicht weiß, was einen erwartet. Oft spielt hier auch bei den Teilnehmern ein unbekannter Ort eine Rolle. Ein gutes Spiel, das die erste Kontaktaufnahme erleichtert, kann wahre Wunder wirken. Das Eis wird damit gebrochen und die weitere Kommunikation wird den Teilnehmern sehr viel leichter fallen.

Aber auch Gruppen, die sich kennen oder sich regelmäßig treffen oder zusammenarbeiten, können durch Spiele ihre gemeinsame Zeit aufwerten. So können „Aktivierungsspiele“ die Batterien der Teilnehmer wieder aufladen, nachdem sie beispielsweise einem längeren Monolog des Gruppenleiters folgen mussten.

Desweiteren gibt es auch noch „Entspannungsspiele“. Diese eignen sich besonders gut nach einem intensiven Schießtraining oder einem anstrengenden Brainstorming.

Um vor einer Gruppenarbeit kleine Teams einzuteilen oder Gruppen neu zu mischen, gibt es natürlich auch zahlreiche Möglichkeiten, dies spielerisch durchzuführen.

Hier einige Beispiele für Spiele zu verschiedenen Situationen:

Kennenlernspiel: Speed-Dating

Die Gruppenmitglieder gehen wahllos im Raum hin und her. Wenn der Gruppenleiter ein Zeichen gibt, befragen sich jeweils die zwei Teilnehmer, die am nächsten zusammenstehen. Diese Befragung sollte 1-2 Minuten dauern. Auf ein Zeichen des Gruppenleiters gehen alle weiter und auf ein erneutes Zeichen beginnt die nächste Befragung. Dies wird mehrmals durchgeführt bis der Gruppenleiter wieder alle auf Ihre Plätze bittet. Nun müssen die Gruppenteilnehmer etwas über Ihre Gesprächspartner erzählen.

Aktivierungsspiel: Kippstuhl

Alle Teilnehmer stehen im Kreis, jeder hat einen Stuhl vor sich. Jeder Teilnehmer nimmt die Lehne des Stuhles in die linke Hand und kippt ihn so

weit nach vorne, dass der Stuhl auf zwei Beinen steht. Nachdem alle so stehen, bewegen sie sich einmal um den Kreis herum, ohne dass ein Stuhl auf den Boden fällt. Es darf nur die linke Hand genutzt und die Stühle dürfen nicht fortbewegt werden. Wenn ein Stuhl umfällt, gehen alle zurück zu ihrer Ausgangsposition.

Entspannungsspiel: Pizza backen

Die Teilnehmer bilden Paare. Ein Teilnehmer legt sich auf den Bauch auf den Boden, der andere Teilnehmer kniet sich daneben. Dann liest der Gruppenleiter den folgenden Text vor:

Heute gibt es Pizza. Die gab es bei uns schon lange nicht mehr. Stellt euch vor ihr seid Pizzabäcker, der die Pizza zubereitet, der andere die Pizza. Und nun geht es los:

Zuerst müssen wir unsere Arbeitsfläche sauber machen
(Mit den Händen „Staub“ vom Rücken des Teilnehmers wischen)
Dann bestreuen wir unsere Arbeitsfläche mit etwas Mehl, damit der Teig nachher nicht anklebt.
(Mit den Fingerspitzen leicht über den Rücken fahren)

Den Teig müssen wir nun natürlich erst einmal kräftig rollen und kneten, damit er später auch schön luftig wird.

(Den Teilnehmer leicht hin und her rollen und mit den Fingern über den Rücken kneten)

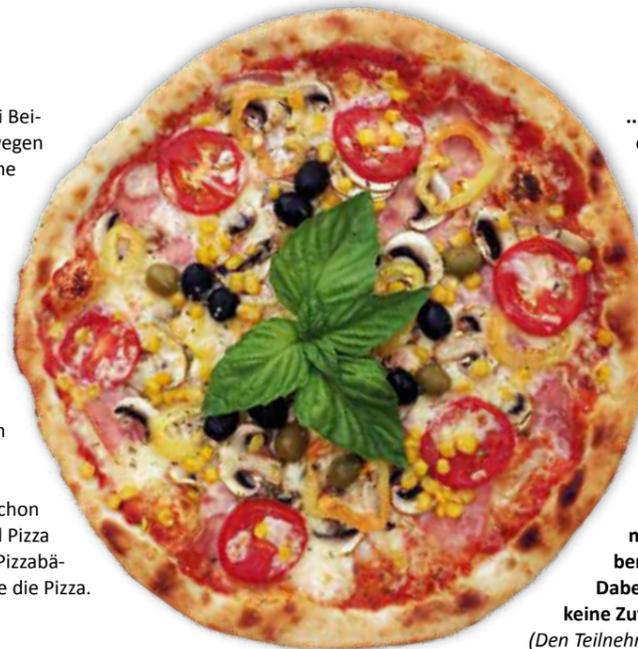
Nach dem Kneten müssen wir den Teig ausrollen.

(Mit den Händen streichende Bewegungen von innen nach außen machen)

So, und nun können wir die Pizza mit den leckersten Sachen belegen, damit sie später auch gut schmeckt!

Zuerst nehmen wir Tomatenscheiben ...
(Mit den Fäusten leicht auf den Rücken drücken)

... dann kommt die Salami ...
(Mit der flachen Hand auf den Rücken drücken)



... dann nehmen wir noch Paprikascheiben dazu ...

(Mit dem Finger kurze Striche auf den Rücken malen)

... ein paar Pilze noch ...

(Mit dem Daumen leicht auf den Rücken drücken)

... und noch ein paar Zwiebelringe drauf, dann ist sie auch schon fast fertig.

(Mit dem Finger Kreise malen)

Zum Schluss darf der Käse natürlich nicht fehlen.

(Mit den Fingerspitzen der gespreizten Finger auf den Rücken klopfen)

Unsere Pizza ist nun fast fertig. Jetzt müssen wir sie noch in den Ofen schieben.

Dabei müssen wir vorsichtig sein, damit auch keine Zutaten herunterfallen.

(Den Teilnehmer an der Hüfte anfassen und eine Schiebewegung machen)

Im Ofen wird unsere Pizza nun fertiggebacken.

(Hände schnell aneinander reiben, bis sie warm werden und dann auf den Rücken des Teilnehmers legen)

Unsere Pizza ist jetzt fertig und schön knusprig durchgebacken, sodass wir sie vorsichtig aus dem Ofen holen können ...
(Teilnehmer an der Hüfte fassen und zurückziehen)

... und jetzt essen!

(Mit den Handflächen leicht über den Rücken streicheln)
Dann tauschen die Teilnehmer und alles beginnt von Vorne.

Teambuilding: Sprichwörter

Geht es in der Gruppe darum, einzelne Teams zu bilden, dann wollen meistens diejenigen, die sich eh schon kennen, in einem Team sein. Um dies zu verhindern gibt es verschiedene Möglichkeiten. Eine davon ist das Spiel „Sprichwörter“, welches man als Gruppenleiter anwenden kann, wenn sich 2er Teams bilden sollen. Es werden Bauernregeln, Sprichwörter oder Bibelzitate auf jeweils 2 Karten aufgeteilt. Die erste Hälfte kommt in Topf 1, die zweite Hälfte in Topf 2. Jeder Teilnehmer zieht entweder eine Karte aus Topf 1 oder Topf 2. Ziel ist es nun, den fehlenden Teil des Spruches und somit seinen Teampartner zu finden.

Formular Senden an:

BdSJ Diözesanstelle Aachen, Hochheimstraße 47, 52382 Niederzier

Empfänger-Daten

Abo-Formular: JungschützenEcho

Hiermit abonniere ich das JungschützenEcho, die Verbandszeitschrift des BdSJ Diözesanverbandes Aachen, ab der nächsten Ausgabe zum Preis von jährlich 2,50 €/Ausgabe (aktuell 3 Ausgaben/Jahr). Das Abonnement läuft über ein Jahr. Es verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname:

E-Mail

Straße, Nr., PLZ, Ort

Telefon-Nr., Handy-Nr.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Bund der Sankt Sebastianus Schützenjugend im Bistum Aachen e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bund der Sankt Sebastianus Schützenjugend im Bistum Aachen e. V. mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber, Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN

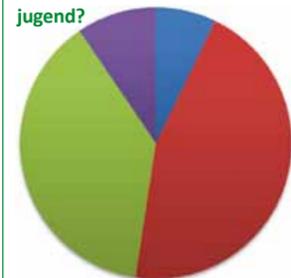
Datum, Ort, Unterschrift

Ein Überblick aus der Praxis Stellfragen der Gruppenleiterkurse

Text:
Angelique Offergeld

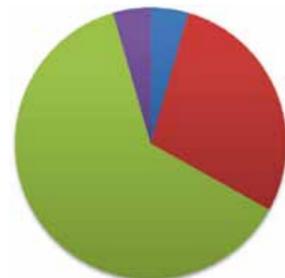
Basierend auf einer empirischen Feldforschung aus den Gruppenleiterkursen der letzten Jahre lässt sich folgende Beobachtung zu den Gruppen- bzw. der Gruppenarbeit innerhalb unserer Schützenjugend im BdSJ Aachen machen:

Wie viele Jugendliche mit regelmäßiger Teilnahme habe ich in meiner Schützenjugend?



■ Keine Jugendlichen
■ Bis 10
■ Bis 20
■ Über 20

Wie viele Betreuer leiten eure Gruppe?



■ Ich bin Einzelkämpfer
■ Zu zweit
■ Mehr als zwei Personen
■ Keine Leitung

Wo liegt der Schwerpunkt eurer bisherigen Jugendarbeit?



■ Überwiegend Schießsport
■ Überwiegend Fahnschwenken
■ Überwiegend Traditionelles / Festzüge
■ Wir sind in allen Bereichen vertreten / machen ein vielfältiges Programm

Zusammenfassend lässt sich also sagen, dass Gruppenarbeit in den einzelnen Jugendgruppen vorhanden ist, sogar in allen Bereichen der Bruderschaft, nicht nur in einzelnen Sektoren. An Jugendlichen und / oder Jugendgruppenleitern mangelt es ebenfalls nicht.

Man kann also festhalten, dass die Jugendarbeit und Jugendgruppenarbeit in der Diözese Aachen auf einem guten Weg ist. Man sollte den Jugendlichen weiterhin ein vielfältiges Angebot innerhalb der Schützenjugendgruppe bieten und nicht fest gefahren ein festes Schema A - B - C

abspulen, um Spannung, Spiel, Spaß und Neugier an der Schützenjugend aufrecht zu erhalten und somit seine Jugendlichen an sich zu binden.

Fahnschwenkerkurse 2019

Termine:
16. – 17.3.2019 (Hinsbeck)
13. – 14.4.2019 (Brüggen)
28. – 29.9.2019 (Brüggen)

Mit der Anmeldung wird die Ausschreibung zu den Fahnschwenkerlehrgängen sowie die allgemeine Ausschreibung

zu **Veranstaltungen des BdSJ Diözesanverbandes Aachen (JungschützenEcho Seite 2) verbindlich anerkannt.**

Übernachtung und Verpflegung sind in der Teilnehmereigenleistung enthalten. Die Teilnahme am Fahnschwenkerlehrgang erfolgt grundsätzlich mit Übernäch-

tung. Die Anmeldung wird durch einen Gruppenleiter für die gesamte Teilnehmergruppe vorgenommen.

Anmeldeformular:
<http://www.bdsj-aachen.de>



Praxistipp „Einpunktentscheidung“

Ziel:
Zwischen mehreren Vorschlägen oder Meinungen eine Entscheidung durch Punktvergabe herbeiführen.

Einsatzmöglichkeiten:

- Entscheidung zwischen mehreren Vorschlägen
- Meinungsbild/Stimmungsbild zu mehreren Aussagen
- Einstieg und/oder Ausstieg einer Veranstaltung oder Fahrt

Material:
Plakat, Edding, Klebeunkte

Beispiel:
Ich entscheide mich für die Wochenendfahrt mit Übernachtung als...

1. Zeltlager
2. Selbstversorgerhaus
3. Haus mit Vollverpflegung

Jetzt entscheidet jedes Gruppenmitglied durch seinen Klebepunkt (Ein Punkt pro Teilnehmer).

Jetzt dran denken Finanzielle Förderung sichern!

Im Jahresverlauf unternehmen viele unserer Schützenjugendgruppen tolle Unternehmungen, wie Wochenendfahrten ohne daran zu denken, dass sie dafür finanzielle Förderungen erhalten können.

Zu Beginn des Jahres ist es wieder so weit. Die Überlegungen für eventuelle Fahrten und Unternehmungen stehen an. Jetzt heißt es auch rechtzeitig an die Unterstützung von finanziellen Förderungen zu denken. Sowohl das zuständige Jugendamt, als auch wir, der BdSJ-Diözesanverband halten dafür Zuschüsse bereit. Ihr solltet euch am besten sofort bei uns in der BdSJ-Diözesanstelle melden und informieren.

Hier unsere Kontaktdaten:
Telefon: 02428 9090090
Email: info@bdsj-aachen.de

Ausrichter gesucht!

Für die Ausrichtung der Diözesanjungschützentage 2020 und folgende Jahre, können sich jetzt Bruderschaften, Bezirksverbände oder Zusammenschlüsse innerhalb des Diözesanverbandes Aachen bewerben.

Wir informieren gerne über die Rahmenbedingungen, Unterstützungsmöglichkeiten, Voraussetzungen. Gastgeber sein lohnt sich in mehrfacher Hinsicht. Jetzt melden! BdSJ-Diözesanstelle (info@bdsj-aachen.de oder 02428 9090090)

Bist du dabei?

Kennst Du schon unsere Facebook-Seite? Immer aktuell über den BdSJ Aachen informiert.

Hier der Link:
<https://www.facebook.com/BdSJDVAachen>



Finanzschulungen 2019: 7. Mai und 10. Oktober Das kleine 1x1 für KJP-Fördermittel



Habt ihr Interesse daran, Fördermittel für eure Jugendfahrten usw. zu erhalten? Unter bestimmten Rahmenbedingungen ist dies möglich und gar nicht so schwer. Der Kinder- und Jugendplan (KJP) des Landes NRW bietet die Möglichkeit, über euren BdSJ Diözesanverband Fördermittel zu beantragen. Wie das geht erfahrt ihr bei der Finanzschulung des BdSJ Aachen. Interesse? Dann meldet Euch bei Christiane Zimmermanns (Mitarbeiterin der BdSJ-Diözesanstelle) unter Tel.: 02428 9090090 oder per Mail: christiane.zimmermanns@bdsj-aachen.de.

Herbstsitzung des Diözesanjugschützenrates

Zu Besuch in Nettetal

Text:
Celine Liessem

Foto:
Im Oktober tagte
der Diözesanjug-
schützenrat im
Bezirksverband
Nettetal-Grefrath.



Am 13. Oktober tagte der Diözesanjugschützenrat in Breyell-Natt, bei den Ausrichtern der Diözesanjugschützentage 2019. Die Tagesordnung bot neben Berichten zum letzten Halbjahr viele Punkte, die des Austauschs und der Entscheidung bedurften. Neuwahlen hatten ebenso ihren Platz, wie das Strukturprojekt "Hallo Zukunft" (HaZu). Natürlich berichtete der Ausrichter des DJT 2019 über den aktuellen Stand. Neben den klassischen Wettkämpfen im Schießen und Fahnschwenken, bietet der Ausrichter ein tolles Programm für Jung und Alt, verteilt auf drei Tage. Das ganze Team steht so langsam in den Startlöchern und die letzten Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Foto:
Die Ausrichter der
Diözesanjug-
schützentage 2019
schafften ideale
Rahmenbedingungen
für die Ratssitzung.



Neuer Diözesanjugschützeleitsorger

Ein wichtiger Punkt auf der Tagesordnung war sicherlich die Satzungsänderung des BdSJ Aachen. Neben kleineren Veränderungen wurde hier vor allen Dingen der Weg frei gemacht, um im Frühjahr 2019 eine neue geistliche Verbandsleitung zu wählen. Mit Alexander Tetzlaff stellt sich ein junger Mann zur Wahl, der im September im Dom zu Aachen von Bischof Helmut Dieser zu seinem Dienst als Gemeindefereferent beauftragt wurde.

Neuer stellvertretender Diözesanjugschützenmeister gewählt

Neu dabei ist auch Marius Neukirchen. Er wurde am Samstag mehrheitlich in den Diözesanvorstand gewählt und nimmt den Platz als stellvertretender Diözesanjugschützenmeister von Lucas Ernstberger ein, der leider aus privaten Gründen von seinem Amt zurück treten musste.

72 Sekunden unter Hochspannung

Heiß her ging es auch bei der 72 Sekunden Aktion, zur Einstimmung auf die 72 Stunden Aktion des BDKJ im kommenden Jahr, an welcher sich auch der BdSJ mit zahlreichen Gruppen beteiligen wird. „Einmal spüren, was man in kurzer Zeit alles erreichen kann“, das war der Hintergedanke der Mini Aktion, bei welcher gerne alle Ratsmitglieder mitgemacht haben.

Wo Generationen Gemeinschaft leben

Die Bundesjugschützentage in Stuckenbrock-Senne

In diesem Jahr haben sich wieder vom 27. - 29. Oktober zahlreiche Jungschützen aus allen Diözesanverbänden bei den Bundesjugschützentagen versammelt, um zusammen ein großes Jugendfest zu feiern und u.a. an Wettkämpfen teilzunehmen. Traditionell reisten die Gruppen am Freitagabend an. Nachdem ihnen mitgeteilt wurde, in welcher Schule sie nächtigen werden, haben sie ihr zugeteiltes Klassenzimmer bezogen. Als sich jeder von der Fahrt erholt hat, ging es in den großen Speisesaal, wo alle BJT-Teilnehmer gemeinsam essen konnten. Nach dem Essen ging es für die meisten auf zum Festplatz, wo ein Fest mit toller Live-Musik stattfand. Dort wurde einem die Möglichkeit geboten, sich mit Jungschützen aus dem eigenen oder auch anderen Diözesanverbänden auszutauschen und zu feiern.

Der nächste Morgen begann nach dem Frühstück mit den Schieß- und Fahnschwenker-Wettkämpfen. Auch verschiedene Ausflüge standen auf dem Programm. Auf dem Festplatz ging es am Morgen auch schon mit verschiedenen Aktionen los. Zum einen wurde eine Hüpfburg, ein Parcours aus verschiedenen Aktivitäten und noch vieles mehr angeboten und zum Anderem hatte der BdSJ dort einen kleinen Infostand aufgebaut, wo die Teilnehmer sich über alle kommenden Veranstaltungen und Events informieren konnten. Da die Schützen oft mit Vorurteilen zu kämpfen haben, wurde eine „Aktion gegen rechts“ gestartet. Hierbei durfte jeder einen Luftballon, mit der Aufschrift „Schützen gegen rechts“ und einem Zettel auf dem die Erklärung dieser Aktion genau geschildert wurde, steigen lassen. Im Laufe des Tages fanden im Festzelt verschiedene Spiele statt, unter dem Motto „bayrischer Tag“. Zu den Spielen zählten zum Beispiel das Baumstammsägen oder der bayrische Nagelbalken. Welche Gruppe am Ende das beste Ergebnis erzielte, wurde zum Sieger gekrönt. Nach dem Abendessen folgte dann endlich



Text:
Joana Bosch

Foto:
V. I. Bundesjug-
schützenmeister
Stephan Steinert,
Bundesprinzessin
Olivia Kötter,
Bundesschülerprinz
Sven Klute und
Bundesschießmeister
Hansdirk Coppeneur.



die Bekanntgabe der neuen Majestäten. In diesem Jahr ging der Titel gleich zweimal in den Diözesanverband Paderborn. Bundesschülerprinz wurde Sven Klute von der Bruderschaft St. Landolinus Boke und Bundesprinzessin wurde Olivia Kötter von der Bruderschaft St. Hubertus Spexard. Am Ende des Ta-



Foto:
Auch Diözesanjug-
schützenprinz
Marc Windeln und
Diözesanschülerprinz
Lennard von Ameln
nahmen an den
Bundesjugschützentagen
teil.

ges fand wie am Tag zuvor, ein Fest im Zelt statt. Nach einigen letzten Feierstunden ging auch der Samstag zu Ende und man freute sich auf den letzten Tag, da es dort zum Highlight des Wochenendes kam, dem Festzug. Nach der Messe am darauffolgenden Sonntagmorgen startete der große Festzug, an welchem auch einige Gruppen aus dem Diözesanverband Aachen teilgenommen haben. Dieser endete am Festplatz, wo am Nachmittag ebenfalls die Siegerehrung der Wettkämpfe stattfand. Somit ging ein sehr schönes und erfolgreiches Wochenende zu Ende.

Foto links:
Die Fahnschwenker
des Diözesanverban-
des Aachen beglei-
teten den Festzug
an den Bundesjug-
schützentagen in
Stuckenbrock-Senne.

Events erfolgreich planen

Informationsabend in Wegberg



Foto:
Knapp 30 Teilnehmer hatten sich zum Informationsabend „Events erfolgreich planen“ angemeldet.

Text:
Celine Liessem

Am 14. November 2018 veranstaltete der BdSJ Aachen in Kooperation mit der Stadt Wegberg einen Informationsabend unter dem Motto „Events erfolgreich planen“. Zahlreiche Schützen, aber auch Vertreter der ortsansässigen Vereine hatten an diesem Abend den Weg zum Haus St. Georg in Wegberg, gefunden. Zu Beginn hielt Michael Stock, Bürgermeister der Stadt Wegberg ein kurzes Impulsreferat und gab einen Überblick über die verschiedenen Veranstaltungsmöglichkeiten, sowie über die Kooperationspartner, die eine besondere Rolle bei kleinen oder größeren Events spielen.

Text, rechts:
Arno Breuer

Im Anschluss konnten die Teilnehmer in spezifischen Workshops tiefer in die Thematik eintauchen. Im Workshop „Sicherheit und Konzepte“ berichtete Bürgermeister Stock über seine Erfahrungen in diesem Bereich. Auch gab er Einblick in die Verfahrensweisen und Arbeitsabläufe des öffentlichen Dienstes. „Kommunikation ist alles!“ das war das klare Statement aus diesem Workshop. Abläufe sollten immer transparent gegenüber den Behörden gemacht werden. Stefan Terporten und seine Bruderschaft aus Breyell Natt sind die Ausrichter der Diözesanjugenschützertage 2019. Neben seinem Hobby ist Stefan Terporten auch beruflich ein wahrer Finanzexperte, weshalb dieser den zweiten Workshop „Finanzen und Eventmanagement“ leitete. In diesem Workshop bekamen die Teilnehmer die Möglichkeit hinter die Kulissen der Planung eines großen Events zu

schauen. „Dabei geht es nicht nur ums Geld, sondern vielmehr um den Zusammenhalt des Teams“ so Terporten. Der letzte Workshop drehte sich um das

Schon ein Schutzkonzept?

Kindeswohlgefährdung vorbeugen

Viele unserer Bruderschaften sind vorbildlich auf dem Weg. Es findet eine Auseinandersetzung mit dem Thema „Kindeswohlgefährdung“ statt. Verantwortliche in der Schützenjugendarbeit absolvieren einen Gruppenleiterkurs, indem das Thema Bestandteil der Ausbildung ist. Des Weiteren bilden sich Vorstandsmitglieder im Rahmen der „Prävention zu sexualisierter Gewalt“ fort. Jetzt, in einem weiteren Schritt, geht es an das Entwickeln eines Schutzkonzeptes.

Was ist ein Schutzkonzept und was soll es bewirken?

Schon immer ist es unseren Bruderschaften/Schützenjugendgruppen ein Anliegen, dass bei allen Zusammenkünften der Schützengemeinschaft keinem Mitmenschen ein Leid geschieht. Gegenseitig möchten wir uns mit Respekt und Achtung begegnen und unser Handeln von christlichen Werten prägen. So steht es zumindest auf unseren Standarten.

Thema „Hygiene- und Gesundheitsmanagement“. Norbert Franzke vom Kreis Heinsberg gab einen Überblick über die wichtigsten Vorschriften in Bezug auf die Lebensmittelverarbeitung. Er betonte die Wichtigkeit der Händehygiene. „Hände waschen ist das A und O, egal ob beim Kuchenbuffet oder in der professionellen Lebensmittelverarbeitung“. Zum Abschluss gab es nochmal eine kleine Abschlussrunde mit allen Workshopleitern, wo letzte offene Fragen geklärt werden konnten, bevor Markus Weenen, stellvertretender Diözesanjugenschützenmeister die Veranstaltung offiziell beendete. Es war ein erfolgreicher und informativer Abend, wo sicher jeder etwas mitnehmen konnte.

In einem Schutzkonzept wollen wir dieses miteinander Umgehen für alle sichtbar und messbar in verbindlichen Regeln beschreiben und festlegen. Hierzu gibt es Vorlagen und unterstützende Hilfen von der Diözesanebene.

Schutzkonzept BHDS/BdSJ: Diözesanebene

Eine Arbeitsgruppe von Mitgliedern des BHDS und BdSJ entwickelten einen Entwurf für ein Schutzkonzept der Diözesanebene. Dieses wird den Mitgliedern der Diözesanjugenschützenratssitzung und des Diözesanbruderates in den Frühjahrsversammlungen 2019 zur Abstimmung vorgestellt.



Kirchen(T)räume unserer Schützenjugend

Fundgrube für unseren Bischof



Text:Arno Breuer

- Zulassen von Frauen als Priester
- Laien beteiligen bei Entscheidungen
- Toleranter werden
- Mehr vor Ort, als zentralisieren

Diese und weitere Ergebnisse wurden unserem Bischof für den Bistumsprozess „Heute bei dir“ mit einem Begleitbrief weiter geleitet. Weiterhin werden unsere Schützenvertreter in den einberufenen Themenforen und sogenannte Teilprozessgruppen die Ideen und Anregungen einbringen, sowie vertreten.

Nutze auch Du die Chance, dich in den Prozess „Heute bei dir“ einzubringen.

www.heute-bei-dir.de



Im Rahmen unseres diesjährigen Sommerzeltlagers (Verbandswoche) formulierten Schüler- und Jungschützen ihre Vorstellungen von einer künftigen Gemeinschaft als Christen in der Kirche. Zudem beschrieben viele Jugendbetreuer in unseren Aus- und Fortbildungsangeboten

ihre Gedanken und Visionen von einer Kirche in der sie sich engagieren möchten. Hierzu wurden Moderationskarten genutzt. Unsere Schützen entwickelten eine Menge Kirchen(T)räume:

- Abschaffen des Zölibats
- Mehr Transparenz

Wieder Jugendbetreuer ausgebildet

Nachfrage steigend!

Die Nachfrage zur Ausbildung als (BdSJ)-Jugendbetreuer wird zurzeit von Jahr zu Jahr größer. Immer mehr Bruderschaften melden einen Bedarf an. So wurden in diesem Jahr 68 neue BdSJ-Jugendbetreuer ausgebildet.

Wir gratulieren folgenden Schützen: Thorsten Harth, Dirk Lenzen (Gemünd), Andreas Raeven (Düren-Grüngürtel), Tobias Spiertz (Dremmen), Kevin Kehr, Marvin Klinkenberg, Daniel Römer (Eschweiler-Hücheln), Bianca Kurth, Walter Wittig (Kirchberg), Sandra Knoors, Mark Schneider (Krefeld-Oppum), Michael Fenger (Lindern), Arno Hillesheim (Lüttelbracht-Genholt), Hans-Werner Brieden (Tetz), Anna-Lena, Alissa Schroeren (Viersen-

Krefelderstr.), Franziska Gotzes, Kevin Gotzes (Vinkrath), Daniel Leunissen (Zweifall), Leon Baulig, Florian Leonards, Michel Orta (Viersen), Knut Damerow (Aachen), Celina Föhler, Jessica Harth, Ulrike Peters, Bianca Pohl, Corinna Binz, Florian Pesch, Stephan Woyke (Düren), Christian Frenken (Linnich), Sandra Giorgio, Alexandra Schütte (Niederzier), Fabienne Haslach, Michelle Hasslach (Meerbusch), Stefan Lennackers (Brüggen), Sebastian Prüter (Nettetal), Ingo Teuber, Tim Wolff (Herzogenrath). Am BdSJ-Leitercard-Auffrischkurs nahmen teil: Bernd Eßer (Selgersdorf), Katrin Fenger (Lindern), Sarah Fischer, Kai Fischer (Golzhelm), Achim Gorissen (Amern), Sascha

Howe (Viersen-Oberbeberich), Isabella Jussen, Karolin Schmitz (Müntz), Carolin Weenen, Yannik Maskos, Michael Schroeren (Viersen-Unterbeberich), Michael Schäfer (Uetterath), Rüdiger Schmitz (Arnoldsweiler), Jennifer Schröder (Mersch-Pattern), Klaus Steffens (Rath), Georg Wolf (Düren-Grüngürtel), Frank Wolff (Dremmen), Claudia Gorgs (Düren), Veronika Helpenstein (Erkelenz), Rebecca Leunissen, Gabi Schneider (Stolberg), Benedikt Malka (Waurichen), Helmut Schmidt (Linnich), Tanja Schriefers (Dülken), Frank Schröder (Waldfeucht), David-Stefan Senf (Monschau), Jörn Sieben (Jülich), Katharina Krämer (Nörvenich), Carola Verkoyen (Nettetal).

Text:Arno Breuer

Aus- und Fortbildungsangebote 2019

Gruppen leiten ...

... heißt, Situationen im Gruppenalltag kompetent meistern!

Als GruppenleiterIn stehst du vielfältigen Aufgaben, Erwartungen und Ansprüchen gegenüber. In unseren Kursen lernst du nicht durch Belehrung und Frontalunterricht, sondern durch gemeinsames Üben und durch Auseinandersetzen mit den persönlichen Erfahrungen aller Kursbeteiligten. Du lernst unterschiedliche Methoden kennen und alternative Lösungswege zu entwickeln.

2019 bieten wir euch zwei Kursblöcke (Grund- und Aufbaukurs) für jeweils 26 Teilnehmer an. Pro Gruppenleiterkurs können maximal zwei Teilnehmer einer Bruderschaft gemeldet werden (Ausnahme: Die Kurse sind nicht ausgebucht – nach Absprache). Jedem Grundkurs ist ein Aufbaukurs zugeordnet, damit sich die Teilnehmer des Aufbaukurses bereits kennen und auf demselben Wissensstand sind. Nach vorheriger Absprache kann unter Umständen auch getauscht werden, falls dies notwendig und möglich ist.

WICHTIG:

Die Übernachtung bei den Gruppenleiterkursen ist verpflichtend. Das Mindestalter für die Teilnehmer ist 16 Jahre. Damit die BdSJ-Leitercard nach absolviertem Kurs ausgestellt werden kann ist es notwendig, dass ein gültiger Erste-Hilfe-Nachweis vorgelegt wird (9 Unterrichtseinheiten). Der Schießleiterausweis kann in die BdSJ-Leitercard eingetragen werden, wenn dieser im Original vorgelegt wird.

Mit der Anmeldung wird die Ausschreibung zu den Gruppenleiterkursen sowie die allgemeine Ausschreibung zu Veranstaltungen des BdSJ Diözesanverbandes Aachen (JungschützenEcho Seite 2) verbindlich anerkannt.

Block A

Grundkurs: 8. – 10.2.2019 (Wegberg)
Aufbaukurs: 20. – 22.9.2019 (Wegberg)

Block B

Grundkurs: 5. – 7.4.2019 (Rolleferberg)
Aufbaukurs: 8. – 10.11.2019 (Wegberg)

Team Aus- & Fortbildung

Angelique Offergeld, Michaela Wirtz, Christoph Geburtzky, Ulf Melssen, Uwe Nellessen, Helmut Kaulard, Michael Dickmeis und Arno Breuer.

Infos:

Tel.: 02428 9090090, E-Mail: info@bdsj-aachen.de

Anmeldeformular:

<http://www.bdsj-aachen.de>



Im Preis enthalten sind vier Übernachtungen, Vollverpflegung und Programmkosten für beide Wochenenden.

Anmeldung und Informationen zu allen Veranstaltungen und Angeboten des BdSJ Aachen:

BdSJ-Diözesanstelle
Hochheimstraße 47
52382 Niederzier
Telefon: 02428 9090090
E-Mail: info@bdsj-aachen.de

Auffrischkurse für die BdSJ-Leitercard

Zur Verlängerung der Leitercard des BdSJ Diözesanverbandes Aachen ist nach fünf Jahren eine Auffrischung erforderlich (2 Tage mit Übernachtung). In der Teilnehmereigenleistung sind Übernachtung, Vollverpflegung und Programmkosten enthalten.

WICHTIG:

Die Übernachtung beim Auffrischkurs ist verpflichtend. Damit die BdSJ-Leitercard nach absolviertem Kurs ausgestellt werden kann ist es notwendig, dass ein gültiger Erste-Hilfe-Nachweis vorgelegt wird (9 Unterrichtseinheiten). Der Schießleiterausweis kann in die BdSJ-Leitercard eingetragen werden, wenn dieser im Original vorgelegt wird.

Mit der Anmeldung wird die Ausschreibung zu den Auffrischkursen sowie die allgemeine Ausschreibung zu Veranstaltungen des BdSJ Diözesanverbandes Aachen (JungschützenEcho Seite 2) verbindlich anerkannt.

Termine:

30. – 31.3.2019 (Wegberg)
23. – 24.11.2019 (Wegberg)

Anmeldeformular:

<http://www.bdsj-aachen.de>



Praktikum in der Diözesanstelle

Joana Bosch ist beim BdSJ für die 72 Stunden-Aktion zuständig

Mein Name ist Joana Bosch und ich bin 21 Jahre alt. Mein Geburtsort ist Eupen, eine kleine Stadt in Ostbelgien. Mein Hobby, welches ich schon seit dem Kindesalter betriebe, ist Reiten. Ich habe drei eigene Pferde, mit denen ich leidenschaftlich gerne an Turnieren teilnehme. Um meine bisherigen Erfahrungen zu teilen und weiterzugeben, gebe ich Kindern und Jugendlichen Reitunterricht. Mich erfreut es immer wieder, die Fortschritte der Kinder zu sehen und wie ehrgeizig sie auf das Ziel, irgendwann selber an Turnieren teilzunehmen, hin fiebern.

Weitere Hobbys und Interessen die ich habe, sind unter anderem Fitness und natürlich Zeit mit meinen Freunden verbringen, sei es ins Kino gehen oder am Wochenende auch mal in eine Bar.

Ich habe im Jahr 2016 an einer katholischen Schule in Eupen, mein Abitur mit dem Schwerpunkt Humanwissenschaften absolviert. Für diesen Schwerpunkt habe ich mich entschieden, da mich Fächer wie Psychologie, Soziologie oder auch Pädagogik sehr ansprechen. Aus diesem Grund und da ich gerne mit anderen Menschen in Kontakt stehe, habe ich mich dazu entschieden, ein Studium im sozialen Bereich anzutreten. Da ich für die Hochschule, für welche ich mich im kommenden Jahr bewerben möchte, ein Praktikum benötige, bin ich sehr froh, dass eine Freundin mir die Stelle beim BdSJ angeboten hat, wo ich ab dem 1. Oktober offiziell angefangen habe. Ich bin dankbar diese Chance zu bekommen, da ich hier schon



Text:
Joana Bosch

viele Erfahrungen für mein zukünftiges Studium sammeln kann und es mir auch zur Orientierung meiner späteren beruflichen Laufbahn dienen wird. Meine Aufgaben beim BdSJ werden unter anderem die Planung und Organisation der 72-Stunden-Aktion sein, welche Ende Mai stattfinden wird. Somit stehe ich jedem bei Fragen zu diesem Thema gerne zur Verfügung. Ich bin sehr gespannt, was mich erwartet und was ich für die Zukunft mitnehmen werde. Es ist ein vielseitiger und abwechslungsreicher Arbeitsbereich und ich freue mich sehr auf das kommende Praktikumsjahr!

Meldet euch an, wenn ihr die Welt ein Stück besser machen wollt!

Vom **23. – 26. Mai** ist es wieder so weit, es findet eine **72-Stunden-Aktion** statt, wo es darum geht in diesem Zeitraum die Welt ein Stück besser zu machen. Es ist eine Sozialaktion des BDKJ und seiner Verbände. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene setzen sich hierbei konkret vor Ort für eine offene und solidarische Gesellschaft ein. Die Projekte können interreligiös, politisch, ökologisch oder international ausgerichtet sein. Wichtig ist der gemeinsame Einsatz für andere oder mit anderen! Es gibt drei verschiedene Projektvarianten, zwischen denen ihr euch entscheiden könnt:

1. Do It - Die Do-it-yourself Variante:

Die Aktionsgruppe hat von der Idee über die Planung bis zur Durchführung alles selber in der Hand. Der regionale Koordinierungskreis prüft lediglich, ob das Projekt den Kriterien zur Aktion entspricht und gibt bei Bedarf Hilfestellung.

2. Get It - Die Überraschungsvariante:

Die Aktionsgruppe bekommt eine Aufgabe gestellt, die sie vorher nicht kennt. Erst mit dem Startschuss zur Aktion, teilt der Aktionspatre der Gruppe das Projekt mit.

3. Zusatz: Connect It - schließt im Rahmen des Projekts eine Kooperation:

Die Teilnehmer können zu der „Do It“- oder der „Get It“-Variante den Zusatz „Connect It“ wählen. Die Aktion wird dann in Kooperation mit einer anderen Gruppe oder Organisation durchgeführt. Dies kann zum Beispiel eine Kooperation mit einer Flüchtlingsorganisation sein. Wenn ihr mehr dazu wissen wollt, meldet euch hier: joana.bosch@bdsj-aachen.de
Anmelden könnt ihr euch auf www.72Stunden.de.

Weiter Infos und die Ansprechpartnerin vom BDKJ findet ihr auf Seite 27 dieses JungschützenEchos.

Text:
Joana Bosch



SAVE THE DATE

Programm:

Freitag, 5.7.2019

„Welcome-Party“

Samstag, 6.7.2019

Schieß- und Fahnschwenkerwettbewerbe, Jungschützenralley, Beachvolleyballturniere, Fußballturniere, Basketballturniere, Kinderunterhaltung, Torwandschießen, Bogenschießen, Hüpfburg, Kinderdisco und mehr...

„Trikot-Party“

Sonntag, 7.7.2019

„Familientag“

Festgottesdienst, Platzkonzert, Festumzug, Parade, Prinzenschießen, Kinderunterhaltung, Preisschießen, Hüpfburgen, Rahmenprogramm, Bühnenprogramm und mehr...

www.schuetzen-mit-herz.de

Studienteil der Ratssitzung 1/19

Ein Ausblick...

Im Studienteil der kommenden DJR wollen wir uns gemeinsam mit den Möglichkeiten beschäftigen, die der Kinder- und Jugendplan des Landes NRW (kurz: KJP) bietet. Dabei möchten wir uns zum einen damit befassen, welche (formalen) Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit Gelder aus dem KJP in Anspruch genommen werden können.

Zum anderen möchten wir mit euch ganz praktisch darauf schauen, welche verschiedenen Formen der Förderung es gibt, und wie diese mit wenig zusätzlichem Aufwand auch für euch vor Ort nutzbar werden.

Eventuell können wir dann auch schon einen ersten Blick auf den neuen, digitalen Abrechnungsweg werfen. Dieser wird derzeit vom BDKJ-NRW entwickelt und soll, nach aktuellem Stand, ab dem Jahr 2020 zum Einsatz kommen. Damit wird es noch leichter, mit wenigen Klicks eine mögliche Förderung zu ermitteln und so die eigene Veranstaltung noch einfacher und sicherer zu planen. Nach Abschluss der Maßnahme müssen dann nur noch wenige Belege hochgeladen werden und alles geht online in die Diözesanstelle zur weiteren Bearbeitung. Also: Endlich weg vom Papierkram!

Aktuell sind wir in Planung, zu den einzelnen Themen auch Fachleute einzuladen, damit möglichst keine Frage offen bleiben muss.

Den Studienteil möchten wir dieses Mal auch für Interessierte öffnen, z.B. für Gruppenleiter, Kassierer, Brudermeister etc., die sonst nicht an der DJR teilnehmen können.

Näheres dazu dann rechtzeitig vor der kommenden DJR.

Wer bis dahin Fragen rund um den KJP hat, oder noch eine Maßnahme durchführen möchte oder ohnehin etwas in Planung hat, aber nicht sicher ist, ob eine Förderung möglich ist: Die Mitarbeiter der Diözesangeschäftsstelle stehen gerne für Beratung, Unterstützung und Ideenentwicklung zur Verfügung. Einfach mal anrufen....

Diözesanjungschützenrat

Einladung für alle Ratsmitglieder (gemäß BdsJ-Diözesansatzung § 16) am Samstag den 23. bis 24.3.2019 in Wegberg

Tagesordnung:

TOP 01 Regularien (Entscheidung)

- Begrüßung und geistliches Wort
- Bestimmung eines Protokollführers
- Feststellung der Nichtöffentlichkeit
- Feststellung der Anwesenden und Stimmberechtigten
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Genehmigung der Tagesordnung
- Genehmigung des Protokolls der DJR II/2018

TOP 02 Rechenschaftsberichte (Information)

- Diözesanvorstand - Anfragen und Aussprachen zum Bericht
- Diözesanbundesmeister - Anfragen und Aussprachen zum Bericht
- Diözesanschießmeister - Anfragen und Aussprachen zum Bericht
- Diözesanfahnschwenkermeisterin - Anfragen und Aussprachen zum Bericht

TOP 03 Aktuelles aus den Arbeitskreisen und Arbeitsgruppen (Information)**TOP 04 Finanzen (Beratung, Information, Entscheidung)**

- Jahresabschluss 2018
- Bericht der Kassenprüfer

TOP 05 Entlastung des Vorstandes (Entscheidung)**TOP 06 Wahlen (Entscheidung)**

- Wahl: Diözesanjungschützenselbstergänger (bis DJR I/2020)
- Ergänzungswahl: Stellvertretender Diözesanjungschützenmeister (bis DJR I/2022)
- Ergänzungswahl: Vertreter zum BDKJ (bis DJR I/2020)
- Kassenprüfer (bis DJR I/2021)
- Ggf. weitere Wahlen zum Diözesanvorstand

TOP 07 Beitrag**TOP 08 Weiterbildungen 2019 (Information)****TOP 09 Arbeitsgruppe: eintägiger DJT (Informationen, Entscheidung)****TOP 10 Diözesanjungschützentage (Beratung, Information, Entscheidung)**

- 2019
- 2020 und folgende Jahre
- DJT eintägig - Information aus der Arbeitsgruppe

TOP 11 72 Stunden-Aktion (Information)**TOP 12 BDKJ aktuell (Information)****TOP 13 BdsJ-Bundesebene (Beratung, Information)****TOP 14 Anträge (Beratung, Information, Entscheidung)****TOP 15 Prävention: Schutzkonzept (Information, Beratung Entscheidung)****TOP 16 Bistumsprozess (Beratung, Information)****TOP 17 Jahresprogramm 2019 (Beratung, Information)****TOP 18 Mitteilungen und Anfragen (Beratung, Information)**

Vorstandsmitglieder gesucht!

Hast Du Lust, dich im Diözesanvorstand der Schützenjugend zu engagieren? Bei der Ratssitzung am 23. und 24. März stehen folgende Vorstandsämter zur Wahl:

Stellvertretender**Diözesanjungschützenmeister (bis I/2022)****Vertreter zum BDKJ (bis I/2020)**

Melde Dich einfach, falls Du Interesse hast. Wir informieren Dich gerne.
info@bdsj-aachen.de

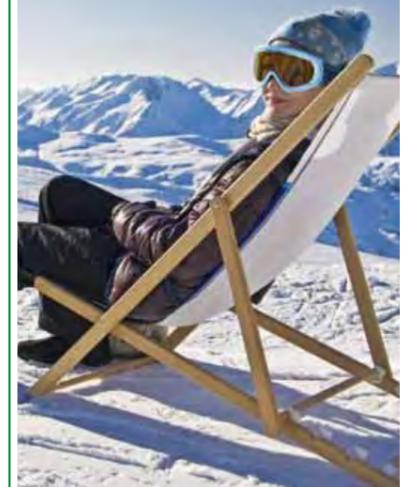
Hoch hinaus! Zillertal & Achenkirch 12. bis 20. April 2019

Information und Anmeldung:

Hochheimstraße 47
52382 Niederzier

Tel.: 02428 9090090

Fax: 02428 9090099

Mail: info@bdsj-aachen.de

BdSJ Aachen auch auf Instagram



Haben wir bereits dein Like auf Facebook? Ja? Das ist sehr gut! Da erfährst du viel Neues und Angeregtes rund um den BdSJ

Aachen. Aber folgst du uns auch schon auf Instagram? Noch nicht? Na dann such nach bdsjdvaachen und abonniere uns. Hier bekommst du auch so einiges an Bildern von Veranstaltungen und Events des BdSJ Aachen zu sehen. Folge uns! bdsjdvaachen

BdSJ Diözese Aachen: WhatsApp-NEWS

0177 3009052
unter deinen Kontakten speichern
(z. B. als „BdSJ News“)

„Anmeldung“ per WhatsApp an den Kontakt senden und du bist dabei. Bitte weitersagen!

Deine Nummer wird nur für die NEWS genutzt und nicht weitergegeben. Wenn du die NEWS nicht mehr erhalten möchtest, sende „Abmeldung“.

Termine 2019

8. – 10.2.2019	Gruppenleiter-Grundkurs Block A (Wegberg)
13.2.2019	HaZu-Workshop (Geilenkirchen-Waurichen)
16.2.2019	Diözesanbruderrat (Ort noch unklar)
20.2.2019	Themenabend: Öffentlichkeitsarbeit (Huchem-Stammeln)
10.3.2019	Bundesvertreterversammlung (Leverkusen)
16. – 17.3.2019	Fahnenschwenkerlehrgang (Hinsbeck)
23. – 24.3.2019	Diözesanjungschützenrat (Wegberg)
30. – 31.3.2019	Leitercard-Auffrischkurs 1 (Wegberg)
3.4.2019	Crash Kurs: Gewaltfreie Kommunikation (Huchem-Stammeln)
5. – 7.4.2019	Gruppenleiter-Grundkurs Block B (Rolleferberg)
12. – 20.04.2019	BdSJ-Winterfreizeit (Achenkirch/ Österreich)
13. – 14.4.2019	Fahnenschwenkerlehrgang (Brüggen)
23. – 25.4.2019	BdSJ goes Brüssel – Bildungsfahrt (Brüssel)
7.5.2019	KJP-Finanzschulung (Huchem-Stammeln)
8.5.2019	Themenabend: Sitzungen gestalten (Huchem-Stammeln)
23. – 26.5.2019	72Stunden-Aktion
1. – 2.6.2019	Bundesköniginnentag (Köln-Stammheim)
15.6.2019	Erste Hilfe-Kurs I (Huchem Stammeln)
28. – 30.6.2019	BDKJ-Diözesanversammlung
5. – 7.7.2019	Diözesanjungschützentage (Nettetal)
20.7. – 27.7.2019	Sommerverbandswoche (Simmerath)
14.8.2019	BdSJ-Sommerwerkstatt (Lammersdorf)
21.8.2019	BdSJ-Sommerwerkstatt (Geilenkirchen-Waurichen)
6. – 8.9.2019	Bundesschützenfest (Schloß Neuhaus)
20. – 22.9.2019	Gruppenleiter-Aufbaukurs Block A (Wegberg)
28. – 29.9.2019	Fahnenschwenkerlehrgang (Brüggen)
9.10.2019	Themenabend: Teamtraining
10.10.2019	KJP-Finanzschulung (Huchem-Stammeln)
26.10.2019	Diözesanverbandstag BdSJ/BHDS (Ort noch unklar)
29.10. – 3.11.2019	Romwallfahrt, BHDS-Bundesebene
8. – 10.11.2019	Gruppenleiter-Aufbaukurs Block B (Wegberg)
16.11.2019	Praxistraining Inklusion (Aachen-Brand)
22.11.2019	Diözesanbruderrat (Ort noch unklar)
23. – 24.11.2019	Leitercard-Auffrischkurs 2 (Wegberg)
27.11.2019	Themenabend: Ehrenamtsmanagement (Huchem-Stammeln)
30.11.2019	Erste Hilfe-Kurs II (Huchem-Stammeln)

#365bdsj

Ein Jahr lang Gutes tun

Wir als katholischer und sozial engagierter Jugendverband zeigen, dass wir das ganze Jahr über aktiv sind und uns nicht nur für die Belange der Schützenjugend, sondern darüber hinaus auch für viele andere Dinge einsetzen. Mit dem Projekt **#365bdsj** wollen wir auf unser vielfältiges Engagement aufmerksam machen und unsere Mitglieder gleichzeitig dazu motivieren, dieses Engagement immer wieder neu mit Leben zu füllen und nach unserem Leitsatz „Für Glaube, Sitte und Heimat“ zu handeln.

So wollen wir in dem Jahr, in dem auch wieder die 72-Stunden-Aktion des BDKJ stattfindet zeigen, dass wir nicht nur an diesen drei Tagen, sondern das ganze Jahr über im Einsatz sind: Für unsere Schützenjugend, den Umweltschutz, die Nachbarschaft, eine soziale und gerechte Welt und viele weitere Themen.

Das Projekt: Das ganze Jahr über berichten wir über all die kleinen und großen guten Taten, Projekte und Engagements, die jedeR von uns leistet. In einem Kalender werden alle Tage des Jahres mit entsprechenden Einträgen gefüllt. Dabei ist es nebensächlich, ob es sich um einzelne Personen, eine (Jung- oder Schülerschützen-) Gruppe oder die gesamte Bruderschaft handelt. Auf Facebook und Twitter werden die einzelnen Beiträge (gerne jeweils mit Foto) mit dem Hashtag **#365bdsj** gepostet bzw. dann durch uns gepostet.

Der Ablauf: Auf dem BJT 2018 wurde das Projekt in der Messe vorgestellt, damit schon vor Jahresbeginn die ersten Kalenderplätze gefüllt werden können. Am Ende der Messe wurden grüne Schleifen zum Anstecken als Wiedererkennungssymbole dieser Aktion verteilt.

Am Ende der Aktion wird eine Dokumentation erstellt, die unser vielfältiges Engagement eindrucksvoll darstellt.

Beispielhafte Projektideen:

- Stelle ein Insektenhotel auf
- Lasse für einen Tag das Auto stehen und nutze den ÖPNV oder das Rad
- Bringe ausgelesene Bücher zu einem Bücherschrank
- Spende 5,-€ oder mehr für ein soziales Projekt
- Benutzt kein Einweggeschirr für Eure Schützenveranstaltungen
- Sammelt Müll von Spielplätzen
- Bildet Fahrgemeinschaften zu Schützenveranstaltungen
- Spende Futter für die nächste Haustiertafel
- Biete Deinen NachbarInnen Hilfe beim Rasenmähen oder der Kinderbetreuung an.

Der Kalender befindet sich auf www.bdsj.de

Wir freuen uns auf Deinen und Euren Beitrag zum Projekt!

BdSJ für Dich

Ein Tag für Verantwortliche in der Jugendarbeit



Du engagierst Dich für die Jungschützen. Du bewegst etwas für die jungen Menschen und ihr Wohl liegt Dir am Herzen. Und Du findest, dass das auch ruhig mal wertgeschätzt werden könnte? Das finden wir auch! Deshalb laden wir Dich zu **BdSJ für Dich** ein. Am Samstag, den 09.03. 2019 veranstalten wir einen ganz besonderen Tag, für die Menschen, von denen wir glauben, dass sie so viel für unseren Verband tun, dass sie es sich echt mal verdient haben, es sich auch mal einen Tag lang gut gehen zu lassen. Und zu denen gehört auch Du! Wir haben für Euch ein reichhaltiges Programm vorbereitet. Hierzu zählen das Kennenlernen und Ausprobieren des (meditativen) Bogenschießens auf einer großen Freifläche (Material wird gestellt). Natürlich gibt's auch ganz viel Zeit, um sich mit anderen engagierten Gruppenleitern und Gruppenleiterinnen auszutauschen. Ergänzend gibt es noch ein Angebot aus dem Bereich „Yoga/Entspannung“ und kreativ könnt Ihr Euch auch noch betätigen.

Und damit Du erst ja nicht auf die Idee kommst, ein schlechtes Gewissen zu haben, weil Du mal was nur für Dich und nicht für Deine Gruppe machst, gibt es noch offene Angebote mit vielen Ideen und Impulsen (auch zum Mitnehmen) für die Arbeit mit jungen Menschen in Deiner Bruderschaft.

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt und wenn Du bereits freitags anreisen möchtest, kannst Du auch im Haus übernachten.

Der Tag findet statt am Samstag, 9.3.2019 von 10:00 – 18:00 Uhr in der Jugendbildungsstätte Kupferberg, Auf dem Kupferberg 1, 32758 Detmold.

Anmeldung bitte bis spätestens **31.01. 2019** senden an:

BdSJ Bundesstelle e.V., Am Kreispark 22, 51379 Leverkusen

Du kannst Dich auch per Mail über sekretariat@bdsj.de anmelden.

Texte:
Simone Seidenberg

BHDS Aachen: Seminare 2019

Das Angebot richtet sich auch an Mitglieder des BdSJ Aachen. Anmeldung bitte per E-Mail an bhds-aachen@t-online.de. Weitere Informationen, einschließlich der Anmeldetermine gibt es online, unter www.bhds-aachen.de.

Ausbildung zum(r)

Wortgottesdienstleiter(in)

Freitag – Sonntag, 11.-13. Januar 2019, 52428 Jülich-Barmen, Franz-von-Sales-Str. 1 (Haus Overbach)

Prävention von sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen

• Basis+-Schulungen

> Samstag, 16. März 2019
10.00 - 14.30 Uhr, Ort N.N.
> Donnerstag, 17. Oktober 2019
18.00 - 22.30 Uhr, 52388 Nörvenich, Kastanienweg (Schützenheim)

• Auffrischkurs

> Dienstag, 26. November 2019
18.30 - 22.00 Uhr
52353 Düren-Birkesdorf, An der Festhalle 5a (Schützenheim)

Haftung im Verein

> Montag, 13. Mai 2019
18.00 - 20.15 Uhr, 52388 Nörvenich, Kastanienweg (Schützenheim)
> Montag, 21. Oktober 2019
18.00 - 20.15 Uhr, 47918 Tönisvorst, Huverheide 6 (Festsaal)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

> Montag, 13. Mai 2019
19.00 - 20.30 Uhr
41334 Nettetal, N.N.

> Montag, 23. September 2019
19.00 - 20.30 Uhr
41812 Erkelenz-Immerath
Ecke Rurstraße / An St. Lambertus (Begegnungsstätte St. Lambertus)

Buch- und Kassenführung, Steuern

> Montag, 08. April, 19.00 - 21.00 Uhr
41844 Wegberg (Beeck), Kirchplatz 13 (Pfarrheim)
> Montag, 02. September 2019
19.00 - 21.00 Uhr
52353 Düren-Birkesdorf, An der Festhalle 5a (Schützenheim)

Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

> Samstag, 23. Februar 2019,
10.00 - 13.00 Uhr
47906 Kempen, Ziegelheider Straße 55 (Schießstand)
> Samstag, 23. März 2019
10.00 - 13.00 Uhr
41812 Erkelenz-Immerath, Ecke Rurstraße / An St. Lambertus (Begegnungsstätte)

Bedingungslos? Eine christliche Auseinandersetzung mit der früheren NS – Ordensburg Vogelsang, incl. Besichtigung und Geländeführung

> Samstag, 18. Mai 2019
10.00 - 16.30 Uhr
53937 Schleiden, Vogelsang 70

Schießsport – Waffensachkunde und Schießleitung

• **Lehrgang 1**
> Samstag und Sonntag,
9. - 10. März 2019
Waffensachkunde

> Samstag und Sonntag,
16.- 17. März 2019
Schießleitung
52353 Düren-Merken, Sebastianusstraße 9a (Schießstand)

• Lehrgang 2

> Samstag und Sonntag,
1. - 2. Juni 2019
Waffensachkunde
> Samstag und Sonntag,
8. - 9. Juni 2019
Schießleitung
52159 Roetgen-Rott, Tiergarten 10 (Sportgelände)

• Lehrgang 3

> Samstag und Sonntag,
16. - 17. November 2019
Waffensachkunde
> Samstag und Sonntag,
23. - 24. November
Schießleitung
52353 Düren-Merken, Sebastianusstraße. 9a (Schießstand)

Engagement honoriert



Frank Harth vom Gemünder Bürger-Schützenverein, bis zum Frühjahr 2018 Diözesanfahrnenschwenkermeister, wurde beim Bezirksschützenfest Gemünd am 22. Juli 2018 für seine besonderen Verdienste um das Metier mit dem St.-Sebastianus-Ehrenkreuz ausgezeichnet. Der stellvertretende Diözesanbundesmeister Dieter Woche und Diözesanschatzmeister Christoph Kammers händigten die Auszeichnung in Gegenwart von Brudermeister Ditmar Krumpen aus.

Mach deine Welt ein kleines bisschen besser! In 72 Stunden



Vom 23. bis 26. Mai 2019 findet in ganz Deutschland die 72-Stunden-Aktion statt. Von Verbandsgruppen und Messdienergruppen bis hin zu Schulklassen oder Freundeskreisen – viele junge Menschen machen mit und bewirken etwas Positives in der Gesellschaft. In der Diözese Aachen liegt die Trägerschaft gemeinschaftlich beim BDKJ und dem Bistum Aachen.

Vielleicht hast du auch schon von der Aktion gehört oder sogar 2013 bei der letzten Aktion mitgemacht? Wenn nicht, hier kommt die ausführliche Erklärung von dem, was in den 72 Stunden passiert.

Setze ein Zeichen

Wenn du mit deiner Gruppe bei der 72-Stunden-Aktion mitmachst, dann führst du ein Projekt ehrenamtlich durch. Entweder du überlegst dir selbst, was du in deinem Heimatort machen möchtest oder die Planungsgruppe in deiner Region stellt dir ein Projekt zur Verfügung. Verschiedene Themen bilden den Rahmen für die Projekte.

Möchtest du ein Projekt durchführen, womit du zeigst, dass **wir alle zusammenleben und eine Gesellschaft sind**? Indem du Projekte mit Benachteiligten oder Geflüchteten machst oder für sie 72 Stunden lang da bist, knüpfst du neue Freundschaften und zeigst, dass gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit keinen Platz in deinem Leben hat. Willst du **deinen Beitrag für eine gerechte Welt leisten** und vor Ort Verantwortung übernehmen? Mache ein Projekt, um auf Kinder- und Jugendarmut bei dir vor Ort aufmerksam zu machen – oder besser noch: Tu

was dagegen! **Bringe anderen etwas bei**: Zeige, wie man mit digitalen Endgeräten umgeht, beschäftige dich mit Medienkompetenz oder bring politische Themen auf den Tisch. **Setze dich für einen nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt ein!** Veranstage ein nachhaltiges Frühstück, kläre über Billigkleidung auf, organisiere eine Kleidertauschbörse oder eine Demo gegen das Pannenkraftwerk Tihange. **Gestalte deine Heimat**: Fehlt noch etwas in deinem Dorf oder deiner Stadt? Ist der Spielplatz kaputt? Oder ist es Zeit für ein Dorffest, um den Zusammenhalt zu stärken? Vielleicht sollte eine Tradition wieder neu belebt werden? Pack es an! In 72 Stunden.

Melde dich an und mach mit!

Längst ist die 72-Stunden-Aktion zu einer Veranstaltung geworden, die in den Medien große Aufmerksamkeit erhält. Durch unsere Taten während der 72-Stunden-Aktion setzen wir uns für echte Werte wie freiwilliges Engagement für die Gesellschaft, Demokratie und Nächstenliebe ein. So werden wir zu Vorbildern der Gesellschaft.

Also, was machst du als Nächstes? Genau, du sprichst deine Gruppe und deine Freunde an und meldest dich als Gruppe unter: <https://www.72stunden.de/anmelden/> an. Du hast Fragen? Wende dich direkt an Mellie, deine Ansprechpartnerin für die Aktion im Bistum Aachen (melanie.siebert@bdkj-aachen.de).



Neue Jungschützenmeister

St. Udalricus Bruderschaft Dülken-Busch

Bild, v. l.:
Florian Leonards,
Kalle Dierker und
Leon Baulig

Text und Foto:
Florian Leonards



Auf der Generalversammlung der St. Udalricus Bruderschaft sind Florian Leonards und Leon Baulig als neue Jungschützenmeister gewählt worden. Florian Leonards war bereits im vorigen Jahr als stellvertretender Jungschützenmeister im Amt und stand dem ehemaligen Jungschützenmeister Kalle Dierker (aktueller Bezirksjungschützenmeister) mit Rat und Tat zur Seite. Somit ist Florian ein Amt nach oben „gerutscht“ und wird von seinem stellvertretenden Jungschützenmeister Leon kräftig unterstützt. Im September luden die beiden die Jungschützen ein und hielten ihre erste

Versammlung ab. Bei dieser bedankten sie sich bei Kalle Dierker für die geleistete Arbeit in den letzten 8 Jahren und wünschten weiterhin viel Glück im Amt auf der Bezirksebene. Wir wünschen auch Florian und Leon alles Gute im neuen Amt und freuen uns auf eine tolle Zeit!

Raften auf der Rur

Bezirkstour 2018

Text:
Heike Föhler

Fotos:
Benedikt Föhler und
Carina Dickmann

Am 8. September 2018 haben wir mit dem BdsJ Bezirksverband Düren Nord eine Bezirkstour gemacht. Raften auf der Rur war angesagt.

In Linnich ging es los und wir bekamen als erstes eine Schwimmweste und ein Paddel. Der Steuermann bekam ein grosses Paddel und wir erhielten eine kurze Einweisung. Nach einem Gruppenfoto ging es los. In unserem Boot waren elf Mann und direkt am ersten Wehr haben wir zwei Boote überholt.

Während der Fahrt gab es mehrere Wasser-schlachten mit den anderen Booten, viele hatten Wasserpistolen und Eimer dabei und wir wurden ganz schön nass.

Unterwegs kamen wir auch einmal zu nah an den Rand und haben uns an einem Baumstamm festgefahren. Gott sei Dank hatten wir zwei Helden an Bord (Benedikt und Lutz), die uns wieder ins tiefe Wasser geschoben haben.

Die Fahrt war fast zehn km lang und wir sind ca. zweieinhalb Stunden gepaddelt. Zum Abschluss haben wir in Gürzenich noch alle zusammen gegrillt.



Aber das Abschlusshighlight war, dass wir noch mit allen Vereinen gemeinsam Menschenmemory gespielt haben. Das war superlustig und toll, weil man so viele neue nette Leute kennelernt hat, die man hoffentlich mal wiedertrifft.

Wir sagen, das war ein toller Tag und beim nächsten mal sind wir wieder mit dabei. Die Teilnehmer der Schützenbruderschaft Constantia: Heike, Uli, Benedikt, Lutz, Michelle, Romina, Tara, Marcel, Chantal und Jolina

Jugend tanzt für den Bezirkskönig

Bezirksgalaball in Nettetal-Grefrath



Beim Bezirksgalaball in Nettetal-Grefrath war die Überraschung für das amtierende Bezirkskönigspaar Marcus und Silvia Anstötz groß. Der Mädchen- und der Jägerzug seiner Bruderschaft Breyell-Natt hatte in wochenlangen Proben einen Tanz einstudiert, unter dem Motto „Nur mit Dir“. 34 Jungschützen brachten den, mit über 600 Schützen vollbesetzten Saal, mit einer schwungvollen Vorführung zum Kochen und zwei Zugaben durften am Ende nicht fehlen. Ein toller Auftritt – und Überraschung gelungen.

Bild:
34 Jungschützen
brachten den Saal
zum Kochen.

Foto:
Lars Heckmann

Text:
Stefan Terporten

Tombola des Fördervereins

Als Hauptgewinne winken ein Reisegutschein im Wert von 350 €, ein Gutschein über eine Ballonfahrt, sowie ein Einkaufsgutschein im Wert von 150 €. Darüber hinaus sind noch viele weitere attraktive Preise zu gewinnen.

Erhältlich sind die Lose bei den Vorstandsmitgliedern des Fördervereins:

Uwe Nellessen, Christian Gollub, Markus Weenen, Stefan Wößner, Michael Dickmeis
Alle Lose werden dem Namen des Käufers zugeordnet. Auslosung an den Diözesanjungschützertagen 2019.



Hochzeit der Bezirksjungschützenmeisterin

Die Jungschützenmeisterin des Bezirks Nettetal-Grefrath, Sarah Zenzes (jetzt Jungbluth) und Benjamin „Benni“ Jungbluth haben sich das Ja-Wort geben.

Zu den ersten Gratulanten gehörten die Bezirksbundesmeister Hans Puschmann und Markus Thelen sowie der Bezirkskönig Marcus Anstötz.

Besonders freute sich Sarah über das Spalier „ihrer“ Fahnschwenggruppe

aus Breyell-Natt, die sie aufgebaut hat und seit Jahren verantwortlich trainiert. Herzlichen Glückwunsch an das Brautpaar – und hoffentlich viel Schützennachwuchs.

Text:
Stefan Terporten



Foto:
Ute Terporten

Verbandswoocher 2019

Auch im Jahr 2019 ist der BdSJ on Tour und bietet euch wieder die Möglichkeit mit ins Zeltlager zu fahren. Diesmal nur einen Steinschlag von Aachen entfernt – in Simmerath, in der schönen Eifel.

Vom **20. – 27. Juli 2019** haben wir einen super Zeltplatz gebucht. Es lohnt sich!

Ganz neu ist dabei unser Konzept, denn zum einen könnt ihr euch natürlich für die gesamte Woche anmelden (7 Nächte), zum anderen könnt ihr euch aber auch nur für einen oder mehrere Tage (jeweils mit mindestens einer Übernachtung) anmelden.

Zu unseren Aktivitäten gehören natürlich jede Menge Gruppenspiele, Schwimmen und Kreativworkshops. Aber auch das klassische Lagerfeuer darf nicht fehlen. Erlebt ein paar tolle Tage gemeinsam mit Freunden und Gleichgesinnten mit jeder Menge Spaß und Action.

Jetzt buchen und den Frühbucherrabatt sichern!

Preise für die gesamte Woche:

170,00 € pro Person bis 31. März 2019

195,00 € pro Person ab 1. April 2019

15,00 € Rabatt pro Familienmitglied (Eltern, Geschwister)

Pro fünf Teilnehmer einer Gruppe kann ein Gruppenleiter zum halben Preis mitfahren.

(Sonderurlaub für Gruppenleiter ist möglich!)



Preise für einzelne Tage

Es gibt die Möglichkeit sich zwischen dem 20. – 24. Juli 2019 für einzelne Tage (inkl. Übernachtung, Programm und Vollverpflegung) anzumelden.

30 € pro Person bis 31.3.2019

40 € pro Person ab 1.4.2019

Allgemeine Infos:

Die Anreise für Teilnehmer der gesamten Woche erfolgt mit Reisebussen (einzelne Stationen nach Absprache). Teilnehmer, die nur an einzelnen Tagen teilnehmen, müssen am jeweiligen Tag bis 10 Uhr an- oder abgereist sein.

Infos zur Teilnahme: Schützenjugendgruppen mit entsprechender Betreuung. Ab 8 Jahren, nach Rücksprache auch jünger.

Die Aufsichtspflicht bleibt bei den Gruppenleitern der Ortsgruppen.

Anmeldeschluss ist der 10. Juni 2019

BdSJ Aachen

Telefon: 02428 9090090

Mail: info@bdsj-aachen.de

